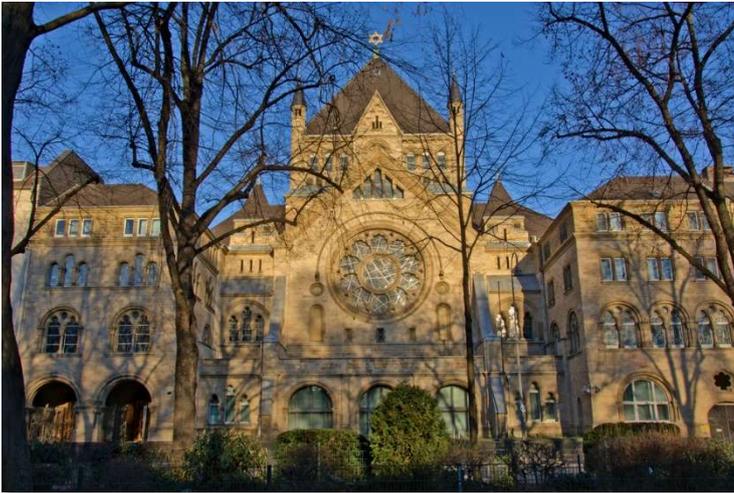


## Tolerantes Köln – Stadt der Vielfalt

### Geschichten und Gesichter einer multikulturellen Stadt

### Bildungsurlaub



*„Jeder muss sich fragen: Wie viele Vorurteile habe ich,  
und wie sieht die Welt wirklich aus?“*

Alfred DuMont, Herausgeber des Kölner Stadt-Anzeigers

Köln ist eine internationale Stadt und ein lebendiger Schmelztiegel zahlreicher Kulturen und Religionen. Nicht erst seit der sogenannten „Flüchtlingskrise“, sondern schon seit vielen Jahrzehnten ist die Rheinmetropole Heimat für Menschen aus aller Welt. Bereits in den 1960er-Jahren kamen zahlreiche Gastarbeiter nach Deutschland – viele von ihnen leben seit Generationen in Köln, sind längst ein fester Teil der Stadtgesellschaft und feiern oft enthusiastischer Karneval als manch alteingesessene Kölnerin oder manch alteingesessener Kölner. „Leben und leben lassen“ – dieses Motto prägt die Haltung vieler Menschen hier, die neue Mitbürgerinnen und Mitbürger unprätentiös willkommen heißen, integrieren und am städtischen Leben teilhaben lassen. So leben in Köln Christinnen und Christen, Muslime, Jüdinnen und Juden, Sikhs und Angehörige vieler weiterer Glaubensrichtungen meist reibungslos Seite an Seite. Menschen aus Asien, Afrika, Amerika und Europa gestalten ihr Leben in Köln, arbeiten hier und fühlen sich vielfach als Teil dieser Stadt.

Gleichzeitig bewahren viele Zugewanderte ihre kulturellen und religiösen Wurzeln. Die Orte ihrer Religionsausübung erschließen sich jedoch oft erst auf den zweiten Blick: Moscheen, Synagogen und Tempel liegen nicht selten versteckt in Hinterhöfen oder unscheinbaren Gebäuden. Auch die vielfältige Gastronomie mit ihren internationalen Spezialitäten ist ein sichtbares Zeugnis dieser kulturellen Vielfalt.

Das Seminar möchte Brücken bauen und Begegnungen ermöglichen – zu Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturkreise, die heute in Köln leben. Es sucht das

**Seminarnummer:** 840026  
**Termin:** 19.10. – 23.10.2026  
Beginn: Montag, 10.00 Uhr  
Ende: Freitag, ca. 14.45 Uhr

**Ort:** Köln

**Preis:** 250 €

**Dozentin:** Sabine Aschmann

Sabine Aschmann (Jhrg. 1961) ist Völkerkundlerin, Historikerin und Romanistin. Sie leitet seit vielen Jahren Exkursionen in Köln und ist fasziniert von der Vielseitigkeit der Stadt.

**Anzahl Teilnehmende:** 10-20

**Leistungen:** Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, etc.), Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung

**Zusatzkosten:** Anreise, Unterkunft, Verpflegung und Transfers mit ÖPNV vor Ort sind nicht im Preis enthalten.

Gespräch mit Migrantinnen und Migranten, mit Menschen, die als „ausländische Deutsche“ oder „eingedeutschte Ausländer“ beschrieben werden, sowie mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedenster kultureller und religiöser Institutionen der Stadt.

Dabei geht es um Fragen wie: Wie gestalten Menschen türkischer oder russischer Herkunft ihren Alltag in Köln? Wo und wie zeigt sich jüdisches Leben in der Stadt? Welche Erfahrungen machen Asylbewerberinnen und Asylbewerber oder andere Einwohnerinnen und

Einwohner mit Migrationsgeschichte? Was wissen Deutsche – trotz jahrzehntelanger Nachbarschaft – tatsächlich über das Alltagsleben von Muslimen oder Jüdinnen und Juden? Wo existiert ein echtes Miteinander, und wo zeigt sich eher ein Nebeneinander der Kulturen? Wie wirken sich aktuelle globale Konflikte auf das Miteinander der Menschen in Köln aus?

Das Konzept des Seminars ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das persönliche Kennenlernen anders denkender und fühlender Menschen eröffnet neue Perspektiven und kann zu einem tieferen Verständnis fremder Kulturen und ihrer Bedeutung für unser gesellschaftliches Zusammenleben führen.

Das Seminar versteht sich nicht als politisches Forum und möchte auch keine Bewertungen vorgeben. Stattdessen rückt es Aspekte in den Vordergrund, die in der medialen Berichterstattung häufig zu kurz kommen. Die Teilnehmenden begegnen Menschen mit ihren individuellen Geschichten, erhalten persönliche Einblicke und können sich so ein eigenes, vielleicht ausgewogeneres Bild machen.



## Das Programm

Wir bieten ein Programm in aktiver und selbstbestimmter Atmosphäre mit Vorträgen, Diskussionen und Begegnungen.

Geplante Programmpunkte:

- **Jüdisches Leben in Köln:** Besuch der Synagoge und Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der jüdischen Gemeinde. Sie erfahren mehr über die Geschichte der Juden in Köln, aktuelle Herausforderungen und die Erfahrungen mit Antisemitismus.
- **Muslimisches Leben:** Besuch einer Moschee und Austausch mit Kölner Musliminnen und Muslimen. Themen sind u. a. die Rolle der Frau im Islam, der Umgang mit extremistischen Gruppen sowie religiöse und gesellschaftliche Fragen.
- **Türkische Community:** Rundgang durch die Keupstraße in Köln-Mülheim und Begegnungen mit türkischstämmigen Kölnerinnen und Kölnern. Sie erhalten Einblicke in ihr Alltagsleben, ihr Verhältnis zur deutschen Nachbarschaft und die Auswirkungen neuer Zuwanderung auf die alteingesessene Community.
- **Roma und Sinti:** Besuch des Vereins *Latscho Drom* als Vertretung der Roma und Sinti in Köln.
- **Sikh-Tempel:** Einführung in Religion, Weltanschauung und Lebensrealität von Kölner Sikhs.

- **Russischstämmige Kölnerinnen und Kölner:** Gespräch über ihre Erfahrungen und ihren Alltag in Köln.

Das Programm beinhaltet tägliche Exkursionen. Der genaue Ablauf steht zumeist erst kurz vor dem Seminar fest und wird Ihnen zu Seminarbeginn mitgeteilt. Änderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

## Organisatorisches

**Seminarbeginn:** Das Seminar beginnt am Montag um 10.00 Uhr in Köln-Mülheim (Keupstraße).

**Seminarzeiten:** In der Regel trifft sich die Gruppe morgens zwischen 9 und 10 Uhr in der Nähe des Hauptbahnhofs oder in der Nähe eines anderen mit dem ÖPNV gut zu erreichenden Treffpunkts. Das Programm endet täglich gegen ca. 17 Uhr. Am Freitag, dem letzten Seminartag, endet das Seminar gegen 14,45 Uhr, so dass Sie noch gut ihre Heimreise antreten können. Je nach programmatischer Ausgestaltung kann es zu Abweichungen von diesen Zeiten kommen, die die Seminarleiterin direkt zu Seminarbeginn mit Ihnen bespricht.

**Exkursionen:** Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Da erfahrungsgemäß einige Teilnehmende im Besitz des Deutschlandtickets sind und somit keine ÖPNV-Karte benötigen, sind die Kosten für den ÖPNV vor Ort nicht im Seminarpreis inkludiert. Sie können Ihr Deutschlandticket für die Fahrten vor Ort nutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Deutschlandtickets sind, empfehlen wir den Erwerb einer Wochenkarte für 26,70 € (ggf. mehr, je nachdem in welcher Tarifzone Ihr Quartier ist; Stand August 2025).

Für die Fußtouren durch die Stadt sollten Sie über eine ausreichende Kondition verfügen.

**Übernachtung:** Die Übernachtung ist nicht im Preis inbegriffen. Bitte suchen Sie sich selbst eine geeignete Unterkunft, am besten mit guter ÖPNV-Anbindung. Wir empfehlen das zentral gelegene Motel One Köln-Neumarkt.

**Verpflegung:** Bitte sorgen Sie während des Seminars selbst für Ihre Verpflegung. Die Kosten für Verpflegung, Restaurantbesuche etc. sind nicht im Preis enthalten. Die Dozentin gibt Ihnen gerne Einkehrtipps, durchaus auch mit Bezug zu den besuchten Einrichtungen und Institutionen. Wenn Sie möchten, haben Sie unter anderem die Möglichkeit, jüdische, orientalische, afrikanische oder karibische Küche in Köln zu genießen, ebenso natürlich wie die lokale rheinische Küche.

**Anreise:** Köln ist mit dem Auto, der Bahn und mit dem Fernbus sehr gut zu erreichen. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

**Weitere Informationen:** Eine genaue Anreisebeschreibung sowie Informationen über Reiseutensilien etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungs-fähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

